



Regionale Arbeitsstellen  
für Ausländerfragen,  
Jugendarbeit und Schule

Presseinformation

Potsdam, 2.11.2009

## Das Projekt EmPa startet den Auftakt zum zweiten Förderjahr "Empowerment und Partizipationsförderung von Zuwanderern in den ostdeutschen Bundesländern"

Mit dem dreijährigen Projekt EmPa unterstützt die RAA Brandenburg gezielt das bürgerschaftliche Engagement von Zuwanderern in Ostdeutschland.

Im ersten Förderjahr (Oktober 2008 bis Oktober 2009) trafen sich Vertreterinnen und Vertreter von 24 **Migrantenorganisationen** aus den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg – Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen über das Jahr verteilt zu mehreren praxisorientierten Seminaren. Mit Fortbildungen in Bereichen wie Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit oder auch in der Antidiskriminierungsberatung, bauten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kompetenzen als eigenständige Interessenvertretung innerhalb der Zivilgesellschaft in den ostdeutschen Bundesländern aus.

Abgerundet wurde die Reihe mit **Veranstaltungen** im Rahmen der interkulturellen Wochen. Die Tageskonferenzen in Dessau, Jena, Halle, Kyritz, Rostock und Leipzig boten den EmPa-TeilnehmerInnen die Möglichkeit, die interessierte Öffentlichkeit auf ihre Sichtweise hinsichtlich Migration und Integration aufmerksam zu machen.

In dem nun angelaufenen zweiten Förderjahr liegt der inhaltliche Schwerpunkt von EmPa in der Qualifizierung von Vertreterinnen und Vertretern von **Religionsgemeinschaften**, in denen sich **Zugewanderte engagieren**. Die Entwicklung von Gemeinden als Orte der

Integration und des bürgerschaftlichen Engagements soll dabei unterstützt werden. Für diese Fortbildungsreihe können sich interessierte MigrantInnen und Migranten noch bis zum 27. November 2009 bewerben.

Das Projekt EmPa wird von der RAA Brandenburg getragen und arbeitet in enger Kooperation mit dem Büro der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg zusammen. Zu den weiteren Kooperationspartnern zählen die Integrations- und Ausländerbeauftragten in Mecklenburg– Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE). Der Europäische Integrationsfond (EIF) und das Land Brandenburg stellen die Finanzierung



Weitere Infos zum Projekt finden Sie unter [www.projekt-empa.de](http://www.projekt-empa.de)

Informationen / Projektleitung

RAA Brandenburg

Frau Dr. Esra Erdem

Benzstrasse 11/12

14482 Potsdam

T. 0331 / 747 80 18

F. 0331 / 747 80 20

e-mail: [e.erdem@raa-brandenburg.de](mailto:e.erdem@raa-brandenburg.de)

[www.raa-brandenburg.de](http://www.raa-brandenburg.de)